

AZ - FL-9494 Schaan

Dienstag

5. April 1977

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner

Volksblatt



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

110. Jahrgang - Nr. 49

Marxer Anton
Büromaschinen und
Büromöbel
Grüneustrasse 25
9470 Buchs
Tel. 085/63310

Büroorganisation

**BÜRO
MARXER**

Wandern und Jugend

Lagerleiter-Kurs in Kreuzlingen

Wie der Verein für Jugendherbergen Ostschweiz-Liechtenstein mitteilt, führt der Schweizer Bund für Jugendherbergen in der JUGI Kreuzlingen vom 2. bis 7. April 1977 erneut einen J-S-Wander- und Lagerleiter-Kurs durch. Gemäss offiziellem Programm besteht das Kursziel in der Vermittlung von Grundlagen für die Leitung von Lagern und Wanderungen mit Jugendlichen. Die interessant gestalteten Kurs-ektionen beinhalten Lager-vorbereitung, Lagergestalt-ung, Verantwortung des Lei- ters, Unterkunft und Verpfle- gung, Reiseleitung, Freizeit- gestaltung, Gesprächsfüh- rung sowie praktische Uebungen in Karte und Kom- passkunde, Gruppenarbeiten im Gelände, verbunden mit Tageswanderungen. Den Kursteilnehmern ist Gelegen- heit geboten, die Leiterstufe 1 im Fach Wandern und Ge- ländesport zu erlangen.

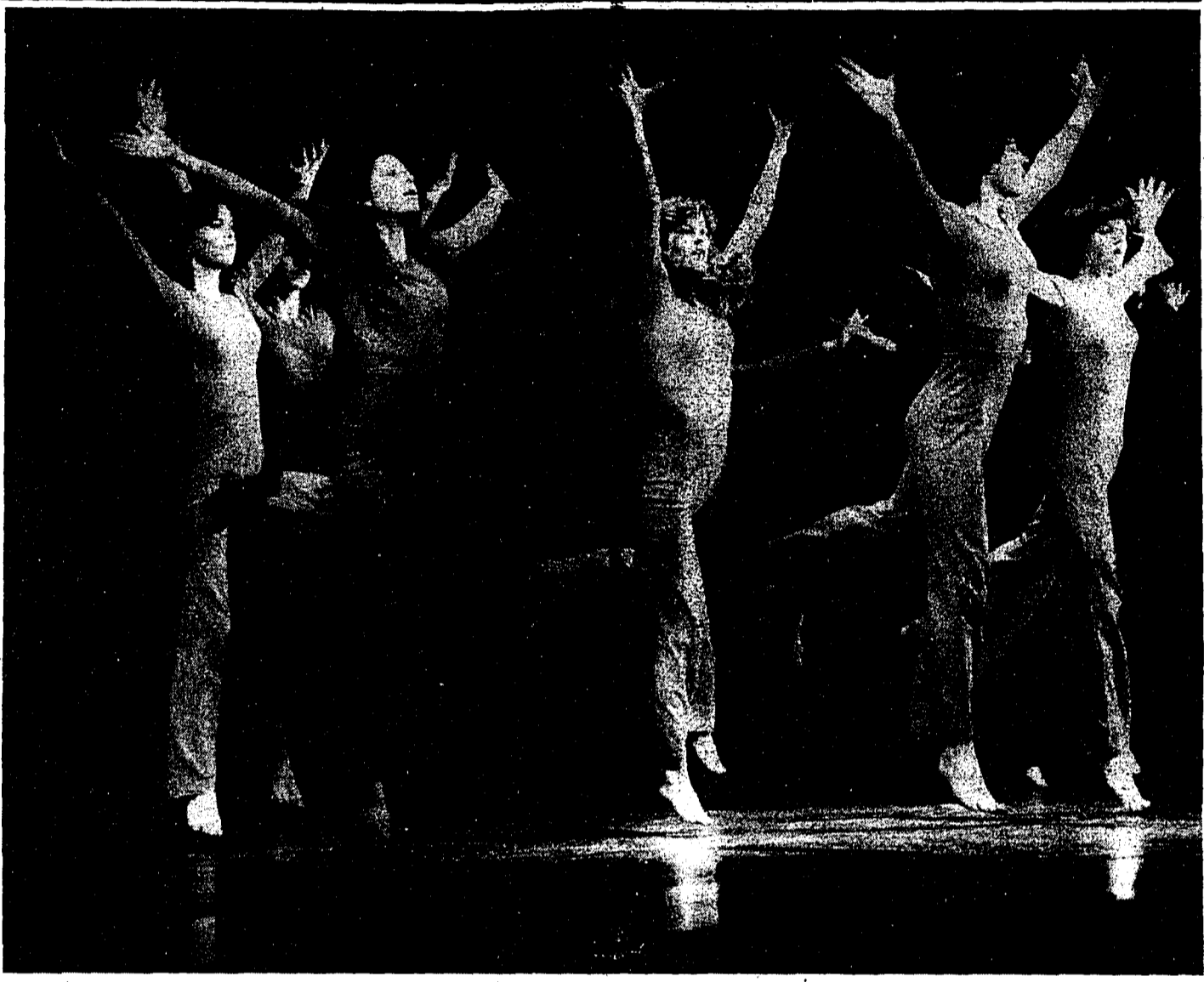
NTB Buchs

Besuch vom Grossen Rat

Vergangenen Freitagnach- mittag trafen sich die Mit- glieder der Gewerbegruppe des Grossen Rates zu ihrer Frühjahrsversammlung 1977. Nach der Begrüssung des Vorsitzenden, Kantonsrat Beat Langenegger, Heer- brugg, referierte Nationalrat Dr. R. Schatz über «Probleme der Schweizerischen Wirt- schaft». Im zweiten Teil der Tagung wurden nach einer kurzen Einführung von H. Rohner, Präsident des Ausschuss II des Techni- kumsrates unter kundiger Führung der Dozenten Labo- ratorien des NTB besichtigt. Dabei erhielten die Kantons- räte vor allem Einblick in die Arbeit der Studierenden im 5. Semester, also derjenigen Studenten, die diesen Herbst ihr Studium abschliessen werden. Derzeit studieren 5 Liechtensteiner am Neu- Technikum Buchs (NTB), welches auch von unserem Lande mitgetragen wird. Ein Student steht im ersten Semester, drei im dritten und einer im fünften. 10 Studenten aus Liechtenstein haben sich für die Vorkurse angemeldet.

Spass und Freude

Zum vierten Mal ging am letzten Samstag der Liechtensteiner Schüler-Sing- und Spielabend über die Bühne, welcher auch heuer die zahl- reichen grossen und kleinen Zuhörer zu erfreuen wusste. Von den Erstklässlern bis zu den Gymna- siasten wurden Leistungen geboten, hinter denen viel Arbeit, Können und grosse Begeisterung steckten. Die Anwesenden im überfüllten Vaduzersaal belohnten denn auch die herzerfrischenden Liedvorträge, humorvollen Darbietungen, gekon- nten Tänze und temporeiche Gymna- stik (unser Bild) mit viel Beifall. Liechtensteins Jugend hat damit einmal mehr bewiesen, dass sie auch heute für eine gute Sache zu begeistern ist. — Wir verweisen auf unseren Beitrag (Seite 4) der heu- tigen Ausgabe. (Bild: X. Jehle)



W
Wertschriften-
kredite

Verwaltungs- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft, Vaduz
Telefon 075/23131

Ausweitung trotz Rezession im Jahre 76

Die Geschäftsberichte der drei liechtensteinischen Banken

Dieser Tage haben die drei liechten- steinischen Banken, die «Liechten- steinische Landesbank», die «Bank in Liechtenstein» und die «Verwal- tungs- und Privat-Bank», ihre Ge- schäftsberichte veröffentlicht. Trotz der im Detail unterschiedlichen Ge- schäftsgebarung der drei Geldinsti- tute zeichnet sich in den Grundzügen eine einheitliche Ten- denz ab: Die rezessiven Er- scheinungen in der Weltwirtschaft sowie das Abgleiten des Zinsni- veaus im schweizerisch-liechten- steinischen Wirtschaftsraum domi- nierten das Geschehen.

Die Landesbank stellt in der Kom- mentierung des Geschäftsverlaufes einen anhaltend kräftigen Zuwachs von längerfristigen Kundengeldern, welchem eine geringe Kreditnach- frage gegenübersteht, fest. Trotz stark erhöhten Umsatzzahlen in praktisch allen Bereichen bilde das auf 6,6 Prozent reduzierte Wachs- tum des Bilanzsummentotals eines der Hauptmerkmale der Bilanzent- wicklung.

Die Bank in Liechtenstein weist auf die Reduktion der Zuwachsrate im Zinsengeschäft hin, für welche

die allgemeine Zinsbaisse verant- wortlich sei, die sowohl im Aktivi- wie auch Passivgeschäft starke Wir- kungen gezeigt habe.

Die Verwaltungs- und Privat- Bank schliesslich kennzeichnet das Geschäftsjahr 1976 mit einer weiteren Ausdehnung des Ge- schäftsvolumens, jedoch bei etwas verminderter Ertragslage.

Ausdehnung der Bilanzsummen

Die Bilanzsummen der drei Banken zeigen eine durchschnittliche bis kräftige Ausdehnung des Summen- totals. Die Bilanz der Landesbank schliesst mit 1324.6 Millionen (1242.1 Millionen im Vorjahr) ab. Die Bilanzsumme der Bank in Liech- tenstein nähert sich mit 951.3 Millionen (885.2 Millionen) der Mil- liardengrenze, während der Ab- schluss der Verwaltungs- und Pri- vat-Bank mit 355.8 Millionen (305.5 Millionen) die verhältnismässig grösste Steigerungsrate aufweist. Die Ausdehnung der Bilanzsumme der VPB beträgt 50.3 Millionen, was einer Steigerungsrate von 16,4 Pro- zent entspricht. Das Bilanztotal der Landesbank steigerte sich um 82.5 Millionen oder 6,6 Prozent gegen- über dem Vorjahr; das bilanzierte Total der BiL erfuhr eine Steigerung von 66.1 Millionen oder 7,5 Prozent.

Weitere Steigerung der Reingewinne

Trotz erstmals rückläufigem Brutto- Ertrag konnte die Landesbank ihren Reingewinn (einschliesslich Saldo- vortrag) von 4.3 Millionen im Vorjahr auf 4.5 Millionen steigern. Davon werden 2.03 Millionen an den Staat zur Verzinsung des Dotationskapitals zugewiesen, 1.2 Millionen beträgt die Einlage in den Reservefonds und ebenfalls 1.2 Millionen werden als Gewinnanteil in die Landeskasse fliessen. Der Rest wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

BiL: 10-Prozent-Dividende

Der Gewinnsaldo der BiL erhöhte sich durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr auf 8.3 Millionen, während er im Vorjahr noch 7.7 Millionen betragen hatte. Vom Reingewinn erfolgt eine Ausschüt- tung von 3.5 Millionen an die Aktionäre (Dividende 10 Prozent), weitere 3.5 Millionen werden einer Spezialreserve zugewiesen. An die gesetzliche Reserve erfolgt eine Zuweisung in Höhe von 0.5 Millio- nen, und 0.3 Millionen fliessen in die Personalfürsorge-Stiftung der Bank. Knapp 0.5 Millionen werden auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Reingewinn der VPB erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 0.071 Millionen auf 2.488 Millionen, so dass mit dem Gewinnvortrag aus dem Jahre 1975 insgesamt 2.734 Millionen zur Verteilung zur Verfü- gung standen. Davon werden 1.350 Millionen zur Ausschüttung der 9prozentigen Dividende verwendet, während 100 000 Franken an die gesetzliche Reserve und 900 000 Franken an die anderen Reserven zugewiesen werden. Eine Zuwei- sung von 200 000 Franken erfolgt an den Baufonds. Die Restsumme wird als Gewinnvortrag auf die neue Rechnung verbucht.

Rekordzuwachs bei den Spareinlagen

Eine Rekordzunahme von 85.1 Mil- lionen (vergleichbar 20.1 Prozent) verzeichneten die Spareinlagen bei der Landesbank. Ende 1976 beliefen sie sich auf insgesamt 507.3 Millionen und wurden damit zur stärksten Passivposition der Bank. Die Zunahme der Spareinlagen betrug bei der BiL gar 22,9 Prozent, womit sie sich von 105.8 Millionen im Jahre 1975 auf 130.1 Millionen im Berichtsjahr erhöhten.

Infolge Einführung einer Spar- konten-Kette (Sparkonto, Jugend- und Rentnersparkonto) bei der VPB

werden in der Bilanz dieses Geld- institutes erstmals Spareinlagen in Höhe von 14.5 Millionen ausge- wiesen.

Erfreulicher Zuwachs bei den Hypotheken

Erstmals scheint in der Bilanz der VPB auch das Konto «Hypothekar- anlagen» auf, das im ersten Jahr ihres Bestehens einen Bestand von 2.3 Millionen aufweist.

Eine Zunahme um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr haben da- gegen die Hypothekendarlehen der Landesbank zu verzeichnen. Die Ausleihungen beliefen sich Ende 1976 auf 396.6 Millionen, was bei 4529 Darlehensnehmern eine durch- schnittliche Kreditsumme von 87 573 Franken ergibt.

Die Hypothekendarlehen der BiL erfuhren eine Steigerung von 82.5 Millionen auf 91.1 Millionen. Aller- dings weist die Geschäftsleitung in ihrem Bericht darauf hin, dass die Zunahme um 10,4 Prozent gegen- über dem Vorjahr keineswegs re- präsentativ für den Beschäftigungs- grad im regionalen Baugewerbe sei.

Abschwächung bei den Kassenobligationen

Weniger stark als im Vorjahr, aber nach Meinung der Geschäftsleitung immer noch überdurchschnittlich, hat sich bei der Landesbank der Be- stand der Kassenobligationen ent- wickelt. Die Ausgabebedingungen mussten im letzten Jahr nicht weniger als achtmal, infolge der sich laufend veränderten Verhält- nisse am Geld- und Kapitalmarkt, geändert werden. Der Gesamtbe- stand der Kassenobligationen bei der Landesbank erhöhte sich von 174.3 Millionen auf 196.4 Millionen.

Etwas weniger stark, aber immer- hin noch mit einer Zunahme um 9,4 Prozent, entwickelte sich die Ausga- be der Kassenobligationen bei der BiL, während die VPB mit einem Zuwachs um 4,7 Millionen auf 30.1 Millionen den grössten Zuwachs zu verzeichnen hatte. (Günther Meier)

oehrioo
HAUSHALT

Haushaltartikel
Geschenkhop
Städtle
9490 Vaduz
Telefon 25770

**EW-
BRUCH
ALARM**

ZETTLER
SICHERUNGSTECHNIK CH-8762 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SIE
SICH IN LIECHTENSTEIN AN

Risch AG
Elektro Telefon
9495 TRIESSEN TEL. 075/2 25 19